

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Drei Oden von Klopstock, als Mskrpt.

Klopstock, Friedrich Gottlieb

Ohne Ort, 1782 [[ohne Datum, 1782]]

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Shelf Mark: S 1076

[urn:nbn:de:hbz:5:1-358022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-358022)

Drei Oden von Klopstock, als MsErpt.

Ich habe zu dānen, welche diese Oden von mir bekommen, das Vertrauen,
daß si dieselben nicht abschreiben, noch sil weniger drucken lassen
würden.

An den Kaiser. 1781.

Den Priester ruffst Du wider zur Jüngerschaft
Des großen Stifters; machest zum Untertan
Den hochbeladnen Landman; machst den
Juden zum Menschen. Wär hat geendet.

Wi Du beginnest? Wen von des Ackerbaus
Schweis nicht für in auch triset des Bauern Stirn,
Flügel ar nicht Eigentum dem Seigling,
Geißel ar mit, wen von Erntelasten

Der Wagen seufzt: so bürdet Tirannenrecht
Dem Unterdrückten Landesverwaltung auf,
Dürrst, dān di blutge Faust des Sterkern
Grub in di Tafel. Und di zerschlägst Du?

Wān fast des Mitleids Schauer nicht, wen ar sit
Wi unser Höbel Kanaans Volk entmensche!
Und tut dārs nicht, weil unsre Fürsten
Si in zu eiserne Fessel schinden?

Du löst inen, Retter, di rostige,
E-gangeläute Fessel vom wunden Arm!
Si küßens, glaubens farn! So lange
Paß n. m. a. Cleanda, geklirret.



Wir einten Unmut, daß uns der Römer Knecht
Zwar nicht beherrschte, aber doch peinigete;
Und blutig ist die andre Träne,
Daß uns der Nymfinge Knecht beherrsche!

Daß Deutschlands Kaiser Hügel des Selters hül!
Daß Deutschlands Kaiser naht um die Teufelsburg
Härging, erstirbt, wenn nicht Wiltis.
Aber Du kommst kaum, und sitzt; so sitzt Du?

Nun mag der dreifürtragende Obermönch
Mit allen seinen purpurbementelten
Mönchlein das Kanonsrecht, wie weit es
Walte, beschulen. Denn Du wirst sehen!

Der Traum. 1782.

In frohem goldnen Traum von Unsterblichkeit,
Von eltern Mälen, als sie aus Erzte gist
Der Künstler, lagen, wie durch Zauber
Kelche berauschet, die Dichter Deutschlands.

Wie mechtig räst Du, redend in fremden Laut
Selbst hier mit Deutschen, sie aus dem Wonnentraum?
Unsterblichkeit? die nicht; Du leugnest
Selber's Dasein von ihren Werken.

Bis hin zur Lemse, bis zu dem Rodan hin
Erschalt, und Scharen trinken, in dichten Drang,
Mit Horcherges, zu neuliche Einsicht,
All die Belerung, wofon Du triffest.



7
Durch Deines hohen Spruches Entscheidungen
Gewekt, entzaubert, leügnen di Dichter nicht
Des Males Ewigkeit, das Du dir
Zu dem verdienstesten Num gesetzt hast,

Als Endurteiler! Bleibender wird es sien,
Denn Memphis Gräber, Stürmen zerstörbar nicht!
Wird mit der Zeiten Flucht nicht schwinden,
Noch der Fergenglichkeit Strom — erhalten,

(Ton' andres Tones, Seite!) zur Schau gestellt
Durch Werke, dären Dasein Ar leügnete.
Denn Teüschung wars nicht! denn di weisse
Forte durchschwäbte der Dichter Traum nicht!

Di Rache. 1782.

Lang erwarteten wir, Du wärdest Deutschlands
Muse schützen, auch so mit Num Dich krönen;
Durch den schöneren Lorber
Deffen des anderen Blut!

Gleimen saute si Dir, und saute Namlern,
Dich zu fragen. Und Du? Daß si ir Auge
Nidersenkte, di Wang ir
Flamte fon röterer Scham!

So antwortetest Du. Sich nicht zu rechen,
War ar schonend genug, der Deutsche; Deiner
Hir auch wärter, als Du in,
Fremdling im Heimischen, fenst.



Doch Du selber hast in an Dir gerechet?
Heiß schen war der Beginn; allein di letzte
Nache glühet, wi keine
Sonst, son zerstörender Glut!

Wi der Geist sich auch häbt, är fligt fergäbens;
Wen das Wort im nicht folgt. Der Ungeweite
In der Sprache Geheimnis
Tötet das läbendste Bild!

Du ernidertest Dich Auslendertröne
Nachzustammeln, dafür den Hgn zu hören:
Auch nach Aruez; Seübrung,
Bleibe Dein Eid noch tüdesk!

Und di letzte? Das Blat son Deutschlands Sprache,
Seinen Dichtern ist selbst dem Widerrufe
Nicht fertilgbar; beschleiern,
Aust Du in, kan är es nür.

Widerrufe son Dir? Des sind wir sicher!
Sicher, daß Du auf Dich aus foller Schale
Nache strömest, dem weiffen
Enkel noch flüßer als uns.

Denn är möchte fileicht Erobrergreffe
Inders echten, als wir; Ferdinst des Flanzers
Heller sehen, es sondern
Son des Begiffers Ferdinst.

